

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Sitzungsdokumente | 2 |
| Einladung Ausschüsse | 2 |
| Vorlagendokumente | 4 |
| TOP Ö 2 Bericht der Verwaltung | 4 |
| Vorlage FB II/3603/2019 | 4 |
| TOP Ö 3 Stadtbibliothek | 5 |
| Vorlage FB II/3599/2019 | 5 |
| TOP Ö 4 IT-Ausstattung der Schulen | 9 |
| Vorlage FB II/3602/2019 | 9 |
| TOP Ö 5 Schulgebäudeplanung Löwen-Grundschule | 11 |
| Vorlage FB II/3601/2019 | 11 |
| TOP Ö 6 Betreuung in der Verlässlichen Grundschule | 12 |
| Vorlage FB II/3600/2019 | 12 |
| 2019-01-13 FaB Hpl Beratungen Schulausschuss -Verlässliche- FB II/3600/2019 | 14 |

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport** am Dienstag, dem 29.01.2019, um 17:00 Uhr ein.

Die Sitzung findet im Musikraum der Städtischen Realschule, Kölner Straße 57 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB II/3603/2019 |
| 3 | Stadtbibliothek | FB II/3599/2019 |
| | - Jahresbericht | |
| | - Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Wipperfürth | |
| 4 | IT-Ausstattung der Schulen | FB II/3602/2019 |
| | - Beschaffungen in 2018 | |
| | - Zukünftige Schritte | |
| 5 | Schulgebäudeplanung Löwen-Grundschule | FB II/3601/2019 |
| 6 | Betreuung in der Verlässlichen Grundschule | FB II/3600/2019 |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------------------------|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen |
|---|---------------------------|

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

Frank Moritz

Bürgermeister o.V.i.A.

Mitgliederliste

des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport zur Sitzung am 29.01.2019
um 17:00 Uhr im Musikraum der Städtischen Realschule, Kölner Straße 57.

Vorsitzender

Moritz, Frank CDU

Bürgermeister

Persian, Dietmar, Bürgermeister

Mitglieder

Becker, Jürgen SPD
Gembler, Regine SPD
Junginger, Oliver FaB
Kewel, Alexandra UWG
Kloppenburg, Jörg FDP
Meine, Martin SPD
Pohl, Andreas CDU
Sabelek, Egbert B 90/Grüne
Ullrich, Pascal CDU
von der Neyen, Marc CDU

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta kath. Kirche
Suder, Klaus-Peter, Pfarrer, evang. evang. Kirche

von der Verwaltung

Binder, Annette
Klewinghaus, Dieter
Stehl, Alexander

Sachverständige

Breidenbach, Hans-Georg Stadtsportverband
Bütow, Christine Mittendrin e.V.
Klur, Christiane Realschule
Mohr, Renate Förderschule Nordkreis (EKS)
Noppenberger, Stefan Stadtkulturverband
Paradies, Claudia GGS Wiehagen
Rennau, Karlheinz Montanusschule
Sträter, Claudia Löwen-Grundschule

Ö 2

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Bildung und Soziales
Sachbearbeiter/in: Annette Binder



Vorlage

Datum: 09.01.2019
Vorlage FB II/3603/2019

| | |
|------------|---|
| TOP | Betreff Bericht der Verwaltung |
|------------|---|

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|--|---------------|-------------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 29.01.2019 | öffentlich |

Es gibt nichts zu berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| FB | | | |
| Kenntnis genommen | | | |

Bürgermeister o.V.i.A.

Annette Binder



Vorlage

Datum: 14.01.2019
Vorlage FB II/3599/2019

| | |
|---|---|
| TOP | Betreff Stadtbibliothek - Jahresbericht - Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Wipperfürth |
| Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht 2018 zur Kenntnis. Das Beratungsergebnis zur Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Wipperfürth bleibt abzuwarten. | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|--|---------------|-------------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 29.01.2019 | öffentlich |

Sachverhalt:

Jahresbericht

In 2018 ist die Stadtbibliothek komplett ohne fachliche Leitung von den beiden städtischen Mitarbeiterinnen geführt worden. Sie wurden dabei tatkräftig von ehrenamtlichen Kräften unterstützt, so dass der Betrieb bis auf wenige Ausnahmen aufrechterhalten werden konnte.

Die Verwaltung berichtet über die Entwicklung der Nutzerzahlen und die Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Wipperfürth

Mit dieser Vorlage wird Bezug genommen auf die von Herrn Prof. Dr. Tom Becker der TH Köln zusammen mit seinen Masterstudierenden entwickelten Handlungsempfehlungen zu einer gemeinsamen Bibliothek Hückeswagen – Wipperfürth.

Herr Prof. Dr. Becker stellte die Handlungsempfehlungen den maßgeblichen Fachausschüssen in einer gemeinsamen Sitzung der Schloss-Stadt Hückeswagen und der Hansestadt Wipperfürth am 05.11.2018 vor.

Im zuständigen Ausschuss der Hansestadt Wipperfürth erfolgte bereits auch eine erste Diskussion der vorgestellten Ergebnisse der Handlungsempfehlungen.

Die zukünftige Gestaltung der Stadtbibliothek stellt bislang einen Punkt des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) der Schloss-Stadt Hückeswagen dar.

Über die Handlungsempfehlungen der TH Köln hinaus sind weitere alternative Gestaltungen des Bibliothekswesens in der Schloss – Stadt Hückeswagen denkbar:

1. Aufgabe der Bibliothek in der Schloss – Stadt Hückeswagen:

- Schließung der städtischen Bibliothek und Beendigung der freiwilligen Leistung durch die Stadtverwaltung
- Umsetzung der HSK Maßnahme wie ursprünglich vorgeschlagen
- Verweis der Bürgerschaft auf eine Nutzung anderer Bibliotheksangebote

Daraus ergäbe sich allenfalls eine unmittelbare Einsparung von Kosten durch den zeitnahen Verkauf des Gebäudes an der Friedrichstraße, da die Personalkosten für das hauptamtliche Personal zunächst weiterliefen. Es würde zugleich eine vollständige Aufgabe eines kommunalen Dienstleistungsangebotes und Begegnungszentrums bedeuten. Der Wegfall eines Anlaufpunktes für Erstleser, eines Treffpunktes für alle Bürgerinnen und Bürger, junge wie ältere Leser. Es würde zugleich ein Wegfall eines Standortfaktors für die Schloss – Stadt Hückeswagen darstellen. Nach Ansicht der Verwaltung würden Einsparungen im städtischen Haushalt nur mittelfristig erzielbar sein mit äußerst negativen Folgen für den Standortfaktor der Stadt Hückeswagen als attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsort.

2. Betrieb einer Bibliothek durch einen ehrenamtlichen Trägerverein:

- Zwingende Voraussetzung einer solchen Trägerschaft ist die Gründung eines entsprechenden Trägervereins mit den aktiven Bürgerinnen und Bürgern
- der Bibliotheksbetrieb würde dann auf einer reinen Ehrenamtsbasis laufen, wobei Einsparungen im städtischen Gesamthaushalt im Bereich der Personalkosten erst mittelfristig erzielbar wären
- Inkaufnahme eines möglicherweise nicht regelmäßig möglichen Betriebs wegen der fast nur ehrenamtlichen Betreuung und Inkaufnahme einer ggfs. begrenzten Fachlichkeit durch die ehrenamtlichen Akteure

Ein Betrieb der Bibliothek allein durch ehrenamtliche Kräfte würde zeitnah wohl zu keiner Umsetzung des „Wohnzimmer – Konzepts“ im Sinne der Studie der TH Köln führen, sondern wahrscheinlich bestenfalls zu einem Erhalt des Status – quo in der Bibliothek. Dies würde ganz stark von den ehrenamtlichen Kräften abhängen. Eine zeitgemäße Weiterentwicklung der Bibliothek als Ort der Begegnung wird aus Sicht der Verwaltung als eher unwahrscheinlich gesehen. Tatsächliche Einsparungen für den städtischen Haushalt würden sich erst mittelfristig ergeben, da die Personalkosten für das hauptamtliche Personal zunächst weiterliefen und die Sachkosten für das Gebäude fortbeständen. Eine langfristige Sicherung und Zukunftsentwicklung der Stadtbibliothek mit einem ehrenamtlichen Trägerverein erfordert ein hohes Maß an ehrenamtlichen, bürgerschaftlichen Engagements mit einer recht hohen Zahl von aktiven Akteuren und einer entsprechenden Bereitschaft, dies in eigener Verantwortung zu tragen. Diese konkreten Voraussetzungen sind aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht gegeben, so dass eine Umsetzung dieser denkbaren Alternative aktuell ausscheidet. Allein mit

den derzeit sehr engagierten und motivierten ehrenamtlichen Kräften wäre eine solche Aufgabe nicht zu schultern.

3. Einrichtung einer Mediathek anstelle einer Bibliothek:

Die Einrichtung einer Mediathek würde eine Loslösung von dem bisher vorliegenden Konzept von Herrn Prof. Dr. Becker bedeuten. Diese Alternative würde eine Bündelung von Angeboten für alle Altersschichten darstellen, ggfs. sogar unter Einbindung der Arbeit des Jugendzentrums. Zwingende Voraussetzung für eine solche erst mittelfristig umsetzbare Alternative, wäre die Findung eines neuen Standortes, die Ausarbeitung eines entsprechenden Betriebskonzeptes und Findung des entsprechenden Personals für diese neu zugeschnittenen Aufgaben mit entsprechender Fachlichkeit. Unter Umständen bedürfte es eines erheblichen Umbaus vorhandener Immobilien oder sogar einen Neubau.

Diese Alternative würde jedoch keine Einsparpotentiale bedeuten, sondern hohe Planungs- und Umsetzungskosten mit einer mittel- bis langfristigen Umsetzungsphase. Es bestünden aus Sicht der Verwaltung, trotz reizvoller Gestaltungsmöglichkeiten eines solchen generationenübergreifenden Begegnungszentrums, keine zeitnahen Umsetzungsmöglichkeiten und hohe Investitions- und Planungskosten. Eine zeitnahe Sicherung des Bibliotheksangebotes in zeitgemäßer und zukunftsfähiger Form am bisherigen Standort würde es nicht mit sich bringen, auch würde keine Kosteneinsparung erfolgen.

Stellungnahme der Verwaltung zu den Handlungsempfehlungen der TH Köln:

Die vorgestellten Empfehlungen der TH Köln eröffnen beiden Stadtverwaltungen eine bedarfs- und zukunftsorientierte Gestaltung ihrer Stadtbibliotheken im Sinne eines zeitgemäßen Bibliotheksverständnisses mit hoher Bürgerorientierung.

Eine unmittelbare Umsetzung der aufgezeigten Handlungsempfehlungen der TH Köln bringt nach Ansicht der Verwaltung eine recht hohe finanzielle Verpflichtung für die Schloss – Stadt Hückeswagen mit sich, wobei sich die sich daraus ergebenden Vorteile- oder (Synergie)effekte jedoch als überschaubar darstellen:

- Sicherstellung einer fachlichen Leitung beider Einrichtungen mit entsprechenden Kosten federführend durch die Stadt Wipperfürth, bei maßgeblicher Gestaltung/Ausrichtung der Einrichtung durch die Wipperfürther Leitung, jedoch nur mit zeitlich eingeschränkter Präsenz in Hückeswagen (nach jetzigem Stand der Überlegungen)
- Voraussetzung für eine enge Umsetzung der Handlungsempfehlungen sind hohe Investitionen im Bereich Raumgestaltung und beim Personal
- deutliche Reduzierung des Altbestandes und Aktualisierung der Medien an beiden Standorten sind positive Effekte zur Steigerung der Attraktivität
- Schaffung eines Ausbildungsplatzes/Bufti – Platzes sind begrüßenswert, jedoch auch nur begrenzt als Unterstützungsleistung bei der täglichen Arbeit in Hückeswagen zu sehen, zusätzlich entsteht erhöhter Betreuungsbedarf
- gemeinschaftlich abgestimmte Öffnungszeiten und Nutzungsausweise sind als positive Effekte herauszustellen, ebenso wie gemeinsam geplante Veranstaltungen
- die Nutzung einer gemeinsamen Fachsoftwarenutzung bringt eine direkte Kosteneinsparung als Folge

Mithin ist aus Sicht der Verwaltung eine unmittelbare bzw. vollständige Umsetzung der Handlungsempfehlung der TH Köln nicht zielführend, um ein kostenbewusstes, zeitgemäßes und zukunftsfähiges Bibliotheksangebot in Hückeswagen zu schaffen.

Durch eine gezielte und punktuelle Umsetzung der Handlungsempfehlungen sind auch Synergieeffekte für das Bibliothekswesen in Hückeswagen als auch Wipperfürth möglich. Diese Effekte eröffnet auch unter HSK – Gesichtspunkten eine langfristige Perspektive für die Stadtbibliothek in Hückeswagen unter einem hohen Maß an Kostenbewusstsein, sofern eine bedarfsorientierte und -gerechte Umsetzung der Handlungsempfehlungen erfolgt.

Die Stadtverwaltung empfiehlt folgende Punkte der Handlungsempfehlungen umzusetzen, um einen bestmöglichen Einsatz der vorhandenen Personal- und Sachressourcen sowie ein gutes Bürgerschaftsangebot zu ermöglichen, wenn der Erhalt der Stadtbibliothek durch den Rat befürwortet werden sollte:

- die Ausprägung des Bibliothekstandortes Hückeswagen wie in der Studie vorgeschlagen als „Wohnzimmer“ der Stadt, als Ort der Begegnung und des Lesens,
- die Beschaffung von neuen Medien mit einem entsprechenden Etat und gezielte Aussonderung von (Alt-)Medien zur Sicherstellung eines aktuellen Bestandes,
- die einheitliche Nutzung einer Fachsoftware in zwei Bibliotheken zur Kosteneinsparung zusammen mit der Hansestadt Wipperfürth (Lizenzkosteneinsparung),
- die gemeinsame Gestaltung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Nachwuchswerbung sowie des Internetauftrittes, wo es sinnvoll und möglich erscheint,
- eine geringfügige Ergänzung des bisherigen hauptamtlichen Personalbestandes in Hückeswagen zur zukünftigen Sicherstellung geregelter und zuverlässiger Servicezeiten für die Bürgerschaft zusammen mit den ehrenamtlichen Kräften und den bisherigen hauptamtlichen Kräften;
- die Vorhaltung von gemeinsam abgestimmten und bedarfsgerechten Öffnungszeiten

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für den laufenden Bibliotheksbetrieb blieben dadurch weiterhin unter den tatsächlichen Ist – Kosten des Jahres 2017 und der Jahre zuvor. Die Nutzung der Räumlichkeiten der Bibliothek als Ort der Begegnung durch Andere („Wohnzimmer der Stadt“) erbringt bereits jetzt kostenmindernde Erträge. Sie eröffnet ggfs. damit auch finanzielle Zuwendungen in Form von Landes- oder Bundeszuschüssen zur Entlastung des kommunalen Haushaltes.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| FB | | | |
| Kenntnis genommen | | | |

Bürgermeister o.V.i.A.

Annette Binder



Vorlage

Datum: 14.01.2019
Vorlage FB II/3602/2019

| | |
|---|---|
| TOP | Betreff IT-Ausstattung der Schulen - Beschaffungen in 2018 - Zukünftige Schritte |
| Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|--|---------------|-------------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 29.01.2019 | öffentlich |

Sachverhalt:

Beschaffungen in 2018

Wie bereits in der letzten Sitzung dargestellt, ist die Ausstattung der Schulen mit digitalen Medien ein Thema, das die Stadt als Schulträger schon lange verfolgt, das mittlerweile jedoch deutlich mehr Bedeutung bekommen hat.

In 2018 sind folgende Geräte beschafft worden:

| | |
|--------------------|---|
| Wiehagen | ein interaktives Whiteboard, Netzwerkschrank |
| Hauptschule | ein interaktives Whiteboard |
| Löwen-Grundschule | 15 iPads, Netzwerkschrank |
| Förderschule (EKS) | 10 Laptops 5 PCs und Monitore in Klassen Server und Lizenzen |
| Realschule | 2 PCs Schulleitung 4 Acer Chromebooks, 2 Beamer, 2 Monitore, Kosten bei der Umstellung auf IP-Telefonie |

Insgesamt sind ca. **27.600 €** ausgegeben worden.

Die Firma Pflitsch hat 5.000 € für die Laptops der Förderschule gespendet (hier wurden zusätzliche städtische Mittel eingesetzt) und wird in 2019 5.000 € für ein weiteres Whiteboard für die Hauptschule spenden.

Zukünftige Schritte

Derzeit hat die Stadtverwaltung die aktuellen Medienkonzepte der Schulen angefragt, um diese in weitere Abstimmungsprozesse zu bringen und gemeinschaftliche Priorisierungen im Bereich schulischer IT – Ausstattungen festzulegen.

Neben den schulischen Medienkonzepten laufen derzeit auch konzeptionelle Arbeiten zur weiteren Planung der Medienlandschaft aus Sicht der Stadtverwaltung als kommunaler Schulträger. In diesem Zusammenhang wird auch eine wichtige Aufgabe sein, eine zeitgemäße Verkabelung in den Schulgebäuden diensteneutral zu planen und auszuführen. Diese werden zunächst aktualisierte Erhebung zum Ist – Zustand erfordern sowie die Festlegung und Priorisierungen von Arbeiten an den Gebäuden zusammen mit dem RGM und den Schulen.

Zur Umsetzung des **Digitalpaktes** gibt es noch keine abschließende Regelung, der Vermittlungsausschuss zwischen Bund und Ländern wurde angerufen.

Es bleiben noch verschiedene Fragen zu klären, zum Beispiel:

einheitliche Standards bei der Umsetzung / Beschaffung

schulorganisatorische Fragen, Einbindung in Lehrpläne

Einführung von Logineo als Oberfläche und Cloudlösung

wer trägt die Finanzierungsverantwortung für die digitale Schulausstattung, insbesondere auch für die Ausstattung der Lehrer?

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| FB | | | |
| Kenntnis genommen | | | |

Bürgermeister o.V.i.A.

Annette Binder



Vorlage

Datum: 14.01.2019
Vorlage FB II/3601/2019

| | |
|---|---|
| TOP | Betreff Schulgebäudeplanung Löwen-Grundschule |
| Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 29.01.2019 | öffentlich |

Sachverhalt:

Am 19.11.2018 hat mit einigen Mitgliedern des Arbeitskreises „Schulneubau Löwen-Grundschule“ eine Besichtigung von zwei Grundschulen stattgefunden, zunächst in Haan und dann in Wermelskirchen. Herr Stehl wird in der Sitzung berichten.

Anfang Dezember ist das Architekturbüro assmann mit der Planung des Schulneubaus beauftragt und es sind erste Abstimmungsgespräche zum Vorgehen geführt worden.

Am 23.01.2019 findet die erste Sitzung des Arbeitskreises „Schulneubau Löwen-Grundschule“ stattgefunden.

Zurzeit wird in Abstimmung mit der Schule der Raum- und Funktionsplan erstellt, auf dessen Grundlage die konkrete Planung erfolgen wird.

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

| | | | | |
|------------------------------|--|--|--|--|
| FB | | | | |
| Kenntnis genommen | | | | |

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Annette Binder



Vorlage

Datum: 14.01.2019
 Vorlage FB II/3600/2019

| | |
|---|---|
| TOP | Betreff Betreuung in der Verlässlichen Grundschule |
| Beschlussentwurf: Der Ausschuss stimmt der Ausweitung der Betreuung in der „Verlässlichen Grundschule“ an der Löwen-Grundschule zu, um dem Elternwillen Rechnung zu tragen. | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|--|---------------|-------------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 29.01.2019 | öffentlich |

Sachverhalt:

In der Sitzung am 20.09.2018 ist unter TOP 5 – Mitteilungen und Anfragen bereits über das Thema „Erhöhter Bedarf an der Betreuung in der verlässlichen Grundschule bis 13 Uhr“ diskutiert worden. In der Vergangenheit gab es an beiden Grundschulen jeweils eine Gruppe. Der Fokus der Stadtverwaltung und der Landesregierung liegt auf der Betreuung in der Offenen Ganztagschule, was auch an der Vergabe von Fördermitteln durch das Land erkennbar ist. Diese sind zuletzt noch deutlich erhöht worden, für das aktuelle Schuljahr um 6 %, für das kommende Schuljahr ist eine Erhöhung um 14 % angekündigt worden.

Für andere Arten der Betreuung wird von der Bezirksregierung lediglich ein Pauschalbetrag überwiesen, der an den Internationalen Bund als Träger weitergeleitet wird. Bei zusätzlichen städtischen Unterstützungen würde es sich um freiwillige Leistungen der Stadt handeln.

Im aktuellen Schuljahr wird an der Löwen-Grundschule eine erweiterte Betreuung durchgeführt, da 42 Kinder angemeldet worden sind, eine überwiegende Zahl der Kinder kommt aus der ersten Klasse.

Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens für das neue Schuljahr 2019/2020 besteht an der Löwen-Grundschule ein Bedarf von 47 Kindern aus der ersten und zweiten Klasse, so dass eine Gruppe mit ca. 25 Kindern bei weitem nicht ausreichend ist.

Um dem Elternwillen gerecht zu werden, müsste die Stadt zur Ausweitung der Betreuung lediglich Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Es werden Verträge zwischen dem Internationalen Bund und den Eltern geschlossen, das Personal wird dementsprechend vom Internationalen Bund gestellt. Die Eltern stellen – abgesehen von der Betreuungspauschale - über ihre Beiträge die Finanzierung sicher.

Auf den beigefügten Antrag der FaB Hückeswagen e.V. wird hingewiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| FB | | | |
| Kenntnis genommen | | | |

Bürgermeister o.V.i.A.

Annette Binder

Anlagen:

Antrag der Freien aktiven Bürger:

Haushaltsplanberatungen: Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Hier: „Mittel für die verlässliche Grundschule“

eingegangen am 14.01.2019



An den Bürgermeister
der Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1

42499 Hückeswagen

14.02.2019

Haushaltsplanberatungen: Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Hier: „Mittel für die verlässliche Grundschule“

Antrag:

Die FaB beantragt, dass Mittel für die „Verlässliche Grundschule“ für die Schüler der Löwengrundschule im 3. Schuljahr über das Schuljahr 2018/2019 hinaus auf Dauer bereitzustellen sind.

Sachverhalt:

In der Löwengrundschule ist eine vermehrte Nachfrage nach Plätzen in der Verlässlichen. Die Verlässliche ist eine Betreuung ohne Bildungsauftrag bis 13.15 Uhr. Die Verlässliche wird aus Mitteln des Kreises finanziert, die aber gedeckelt sind. Aufgrund der hohen Nachfrage und mangelnden Geldmitteln soll ab dem Schuljahr 2019/2020 die Verlässliche nur noch bis zum 2. Schuljahr zur Verfügung stehen. Außerdem sollen die Eltern mit Bescheinigung des Arbeitgebers die Notwendigkeit eines Platzes für ihr Kind in der Verlässlichen nachweisen. Die Kosten für eine Weiterführung der Verlässlichen für das 3. Schuljahr wird nach Info der Stadtverwaltung auf 5000 € pro Schuljahr geschätzt.

Die Verlässliche ist eine wichtige Einrichtung zur Unterstützung von Familien mit Kindern in denen 1 Elternteil halbtags arbeitet. Dieser Anteil an Eltern möchte die Erziehung und Betreuung der Kinder nicht abgeben, benötigt aber eine zuverlässige Betreuung bis 13.15Uhr. Eltern, die einer Halbtagsstätigkeit nachgehen, können diese nicht mit Anfang des dritten Schuljahrs einfach beenden. Eine Einstellung der Verlässlichen nach dem zweiten Schuljahr würde diese Eltern vor große Probleme stellen oder die Kinder im Alter von 9 Jahren bereits zu Schlüsselkindern machen. Dies gilt es zu verhindern.

Finanzierungsmöglichkeit:

Die Eltern zahlen pro Kind und Monat im 3. Schuljahr 10€ mehr. Das wäre eine Summe von ca. 2000€ und somit entfielen auf die Stadt noch ein Anteil von ca. 3000€. Diese Summe sehen wir als geringe und vertretbare Belastung der Stadtkasse an. Damit könnte dieses wertvolle Angebot aufrechterhalten werden.

Ein Plus für Hückeswagen.

(Fraktionsvorsitzende)